

# Blazing Wing

Von PattMaster

## Prolog: Die fliegende Gilde

Es war ein schöner, sonniger Tag in Hargeon Town. Schiffe lagen vor Anker und es gab einen großen Markt am Hafen. Es herrscht ein reges Treiben in der alten Hafenstadt. Viele Menschen bedeutete, dass wenig Platz dar war und ein Gedränge herrscht, ideal für Taschendiebe. Sowieso gab es hier in letzter Zeit ein Problem mit Dieben und Einbrechern die Stadtwache schaffte es nicht sie in Schach zu halten. Auch heute machten sich wieder einige Taschendiebe auf Beutefang auf. Ein Mann, der völlig unscheinbar aussah zog durch die Straßen und wollte gleich die erste Beute machen. Irgend so einem Kerl schnitt er die Tasche ab, ohne dass er es zu bemerken schien. Der Dieb stahl sich davon und schaute hinein. Seine Enttäuschung war groß, als sich in der Tasche kein einziger Juwel, die Währung im Königreich Fiore, befand. Es waren nur Papierstücke darin.

„Hey!“ Ein Mädchen mit orangefarbenen Haaren sprach ihn an. Sie war wohl um die 16 Jahre alt, trug ein Trägerkleid und hatte ein Tattoo auf der linken Schulter. „Die Tasche gehört dir nicht, gib sie lieber sofort zurück.“

Lächerlich ein Dieb gab seine Beute doch nicht her, weil ein Mädchen böse guckt. „Hau ab, sonst tu ich dir weh“, meinte der Dieb. Sie waren in einer Seitengasse und niemand der Zusah. Meistens hatten seine Kollegen einen Dolch als Waffe, er jedoch besaß zwei Klingenringe, mit denen er sich bewaffnete und eine Drohpose einnahm.

„Ich wiederhole, gib sie zurück.“ Das Mädchen blieb unbeeindruckt. Sie streckte eine Hand aus. Der Dieb weitete seine Augen, als sich ein Magiekreis vor deren Hand bildete, eine Magierin.

„Air Impact.“ Eine Blase komprimierter Luft bildete sich und implodierte. Den Dieb hob es von den Beinen und er wurde gegen eine Wand geschleudert, die Tasche verlor er dabei. Mit einem einfachen Levitationszauber nahm sie die Tasche an sich.

„Was ist los?“ Ein jüngeres Mädchen tauchte auf, sie hatte braune Haare und trug auf dem Oberarm das gleiche Tattoo, wie der Orangeschopf.

„Nur ein Taschendieb, hat Jun bestohlen“, antwortete sie und zeigte die Tasche vor. Gleichzeitig zerschellte ein Fass neben ihnen. Gleich fünf kräftige Männer standen nun vor ihnen.

„Was fällt dir ein du Göre?“, der Größte sprach zu ihnen. Er hatte einen Stein in der Hand und warf diesen. Die Mädchen wichen aus.

„Macht sie kalt“, befahl er.

„Lasst sie in Ruhe!“, ertönte eine Männerstimme.

„Papermake: Origami-Lion!“ Ein riesiger Papierlöwe erschien und riss im Nu die Männer zu Boden. Ausgangspunkt war ein junger Mann, er hatte den Papierlöwen erschaffen. Er trug japanische Kleidung und besaß schwarze Haare. Verdeckt auf dem

Rücken hatte auch er das selbe Tattoo, wie die Mädchen.

„Das war es, soviel dazu.“ Das Mädchen mit den orangefarbenen Haaren übergab die Tasche.

„Danke, Sheela.“ Jun überprüfte, ob noch alles da war, zum Glück fehlte nichts.

„Wir sollten sie übergeben, die Stadt hat gerade ein Problem mit Dieben“, warf die braunhaarige ein, ihr Name war Lisa.

„Sollen wir uns darum kümmern?“

„Laut meinem Archiv wurde ein Auftrag an Gilden verschickt.“

„Dann machen wir uns an die Arbeit“, meinte Jun. „Okay, sagst du dem Meister Bescheid, Lisa?“ Jun erschuf einen sechsarmigen übergroßen Menschen aus Papier, mit dem er die Diebe zum nächsten Wachhaus brachte. Lisa ging zum Hafen und Sheela folgte Jun.

Auf dem Weg zum Wachhaus trafen sie auf ein Mädchen, sie war höchstens zehn Jahre alt.

„Seid ihr von einer Gilde?“ fragte sie.

„Ja, siehst du“, antwortete Sheela und deutete auf ihr Tattoo. „Wir gehören zu Blazing Wing.“

„Kann ich bei euch mitmachen? Ich möchte Magie lernen.“, bat das Mädchen. Obwohl ich noch nie von euch gehört habe“, fügte sie leise an.

„Wie unhöflich“, prustete Sheela.

„Wir sind eine kleine, von der Allianz anerkannte Gilde.“, erklärte Jun. „Du musst erst mit unserem Master reden. Wir bringen dich hin, vorher liefern wir aber noch diese Verbrecher ab.“

„Super.“ Das Mädchen freute sich darauf einer Gilde beitreten zu können.

Nachdem Sheela und Jun die Diebe abgeliefert hatten, gingen sie mit Vania zum Hafen zurück. Sie erklärten ihr, dass Blazing Wing keinen festen Sitz hatte, sondern mit einem Flugschiff umher zogen. Da dieses auch See tauglich war, lag es nun im Hafen vor Anker. Man konnte es leicht erkennen, nicht nur weil es sehr groß war. Es passten locker vier oder fünf große Galeonen in das Schiff. Außerdem hatte es einen Ballon, statt Segel auf dessen Flanken und Front das Gildensymbol zu sehen war. Das Symbol bestand aus einem Vogelkopf mit einem brennenden Flügelkreis darum, jedes Mitglied trug dieses Symbol als Tattoo. Da das Schiff wegen seiner Größe etwas außerhalb lag, benutzte Sheela ihre Magie um die Drei an Bord des Schiffes zu bringen. Das obere Deck war genauso geräumig, wie man von draußen vermuten konnte. In der Mitte war ein Haus aufgestellt, über das Achter konnte man nach innen gelangen, wo alle wichtigen Räume lagen. Allerdings war hier nicht viel los, weil die Gilde bisher nur wenige Leute hatte um den Platz voll auszunutzen. Aber Blazing Wing war eben noch im Aufbau und bestand auch erst seit circa einem Jahr. Das konnte man einfach nicht mit den großen Gilden Fiores vergleichen, wie zum Beispiel Fairy Tail. Trotzdem besaß sie etwas, was es angenehm machte hier zu sein. Sheela und Jun gingen voran, Vania folgte ihnen in das Haus. „Meister wir sind zurück!“, verkündete Sheela.

„Willkommen zurück Sheela und Jun“, begrüßte sie ein Mann Mitte dreißig.. Er hatte rote Haare, die ihm bis zur Schulter reichten. Er trug eine rote Weste. Sie war offen, darunter trug er ein blaues Shirt. Er saß im Schneidersitz auf einem Kissen in der Mitte des Raumes. „Wolltet ihr euch nicht um diese Diebesbande kümmern?“

„Stimmt, doch wir haben hier jemanden der unserer Gilde beitreten will“, antwortete Sheela. Vania trat hervor.

„Ich bin Vania el Quin, ich bin erfreut hier sein zu dürfen“, stellte sich das Mädchen

höflich mit einer Verbeugung vor. „Ich möchte eurer Gilde beitreten.“

„Was ist mit deinen Eltern?“, fragte der Meister.

„Sie verschwanden vor zwölf Jahren“, antwortete Vania. „Ich weiß nicht wo sie sind.“

„Wie alt bist du? Du siehst in meinen Augen nicht älter aus, als zehn.“

„Ich bin dreizehn.“

„Dann wurdest du im Alter von einem Jahr alleine gelassen? Wo bist du aufgewachsen?“

„In einem Waisenhaus, doch ich muss unbedingt Magie erlernen, sonst schade ich allen in meiner Umgebung.“ Ihre Augen waren überzeugend, dieses Mädchen wollte unbedingt einer Gilde beitreten.

„Nein.“ Der Gildenmeister lehnte trotzdem ab.

„Warum? Ich will nicht länger warten, bitte nehmt mich an.“, flehte Vania.

„Es tut mir leid, ich sehe dir an, dass du es ernst meinst. Doch ist es besser eine andere Gilde aufzusuchen.“

„Ich kann nicht mehr warten!“ Vania schien entsetzt und auch wütend, scheinbar hatte sie schon mit ihrem Eintritt in die Gilde gerechnet. Sheela konnte aber auch nicht sehen, warum Villen Longway sie nicht aufnahm, Jun seinem Blick nach auch nicht. Das Mädchen fing nun an zu weinen.

„Es tut mir Leid, aber du solltest das Schiff nun verlassen. Sheela, bring sie bitte wieder in die Stadt zurück.“

„Jawohl Meister.“ Sie verstand es zwar nicht, aber ihrem Meister konnte sie kaum widersprechen.

„Nein, ich gehe nicht!“, protestierte Vania. Sie schrie und es war nicht nur ein einfacher Schrei. Es schien, als würde alles durch ihre Stimme vibrieren und eine reißende Schockwelle rauschte zu seinem Verdutzen an Villen vorbei, zerstörte die Wand hinter ihm.

Das ist die Magie eines Drachens von einem Menschen, Dragon Slayer Magie. Sie schluchzte und weinte weiter, wieder stieß sie einen Schrei aus. Anscheinend konnte sie ihre Magie nicht kontrollieren. Der Meister schritt ein, bevor noch größere Schäden entstanden und Leute verletzt wurden, wie die Fischer draußen auf dem Meer. Zwei magische Kreise entstanden an seinen Händen, bestehend aus goldenen Flammen.

„Phoenix Seal Interrupt!“, sagte er und goldene Flammen schossen aus den Kreisen auf Vania zu, schlossen diese in ein Käfig ein und ihre Magie wurde abrupt unterbrochen.

„Gut, zum Wohle von uns allen. Du bist nun Mitglied der Blazing Wing.“, entschied er.

„Was war das für Magie?“, fragte Jun nach. „Sie war so unglaublich.“

„Dragon Slayer Magie, die Magie einen Drachen zu töten.“, erklärte Villen Longway. Er blieb die ganze Zeit über sitzen. „Nun kümmert euch aber um den Job.“

„Jawohl“, gaben Sheela und Jun im Chor zurück. Die Diebesbande das Handwerk legen, dauerte nicht lange. Dank ihrer Magie, hatten die Diebe keine Chance zu entkommen.